m 66

CALL 147307-1001

op



RECUEIL

ou choix d'Airs, et Romances

tirés des Opera Allemands et Italiennes

les plus généralement applaudis,

avec accompagnement de

GUITARRE

Ouvrage periodique

dont les cahiers paroitront

de Suite.

No. 1.

par

Leonard de Call

À VIENNE

No. 1415.

chez Tranquillo Mollo sur le Hoff No. 345.

J. Mansfeld sculp.

Aus den beyden Savoyarden.

Andante

Guitara.

Ei_ne hübfche kleine Mädchen war erft fünfzehn Jahr nur alt floh aus ih_ren kleinen Städtchen, lief hin=

=aus fort in den Wald, eh hu, eh hu auh weh! uh he auh weh, hu eh was ift fich ge_fche

=hen armes Ding was will fich in Wald ift draufsen gar er_bärm_lich kalt

kehre du hier ich kehre da kehre du hier ich kehre da ein Schornftein

ift dem an_dern nah ein Schornftein ift dem an_dern nah ein Schornftein

ist dem an – dern nah. Kaum war sich ein Jahr ver-gangen schickten

er sie dañ nach Haus, sie kam jezt zu rück ins Stadtchen al-les lachten sie dann aus eh hu eh hu auh weh! uh

he! auh weh, hu eh was ist sich ge-scheh – – – hen. Mädchen, das ist noch jung und

schön, hüt'dich, es kann dir auch so gehn – kehre du hier ich keh-re

da keh-re du hier ich kehre da ein Schornstein ist dem an – dern nah

— — — ein Schornstein ist dem an – dern nah ein Schornstein ist dem an – dern

nah.

Aus den beyden Füchsen.

Noch grü – net meines Le – bens May, und ein – sam

in den ö – – den Mau – ern läſst mich ver – ſchmitz – te Ty – – ran – ney die Blü – the des

Le – bens ver – trau – – – ren Jhr him – li – ſchen We – – – ſen hört

mich o kommt o kommt eüch trau _ e ich! o kommt o

kommt eüch trau _ e ich! o kommt o kommt eüch trau _ e ich o

kommt o kommt eüch trau _ e ich

von fremden Lau _ nen ftets ein Spiel, ift all mei_ne

Ju _ _ gend ver _ loh _ ren; doch lehrt mich lei _ fe mein Ge _ fühl ich fey für die

Freü - de ge - boh - - ren Jhr him - li - fchen We - - fen hört

mich o kommt o kommt eüch trau - e ich o kommt o

kommt eüch trau - e ich o kommt o kommt eüch trau - e ich

o kommt - o kommt eüch trau - e

ich

Aus den Tagen der Gefahr.

Allegro.

Ha ſeg_ne Gott_heit mein Be_ſtre_ben, ja krö_ne glück_lich

mein Be_mühn, ſchenk mir die Won_ne laſs die Theü_ren mich den Ge=

=fah_ren ganz ent_ziehn. Ha welch Ge_fühl ha welch Ent_zück_en

ſtrömt durch die Bruſt regt mäch_tig ſich _ wenn die_ſe Stim_me lei_ſe

ru_fet, be_dräng_te Un_ſchuld ret_te ich be_dräng_te Un_ſchuld ret_te

ich ja fie ret — — te ich ja fie ret — — te ich ja fie ret — — te ich.

Liefs mein Ge — fchick mich nur im Stau — be ward mir gleich Dürf — tig — keit zu Theil nun dann fo fey doch die — — fes Le — — ben ganz nur be — ftimmt zum Men — fchen Heil dann foll doch einft ein Stein es fa — — gen wenn ftill bei ihm der Wand — rer fteht —

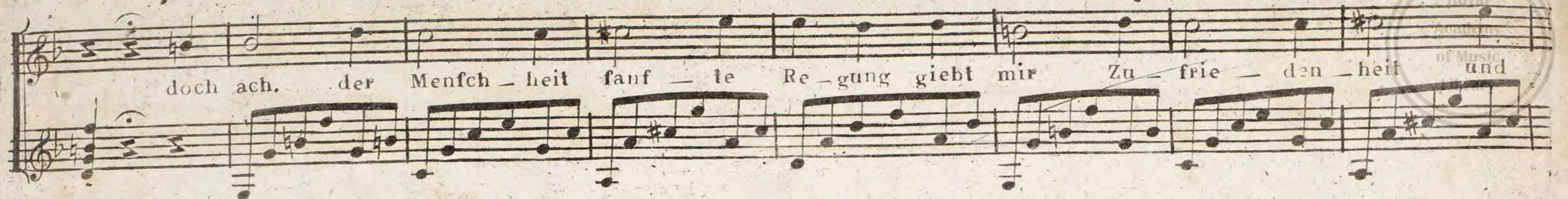
hier die _ fer half und brach _ te Ret _ _ tung wo fonft be _ dräng _ te Un _ _ fchuld
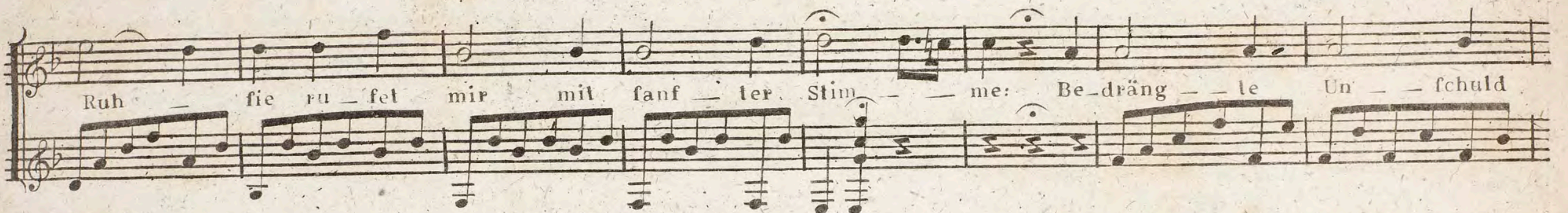
fleht wo fonft be _ dräng _ te Un _ _ fchuld fleht wo die Un _ fchuld fonft fleht wo die
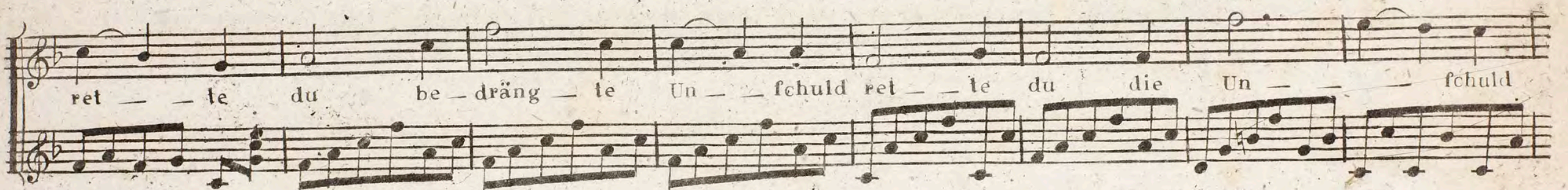
Un _ fchuld fonft fleht wo die Un _ fchuld fonft fleht was nun thun? wo
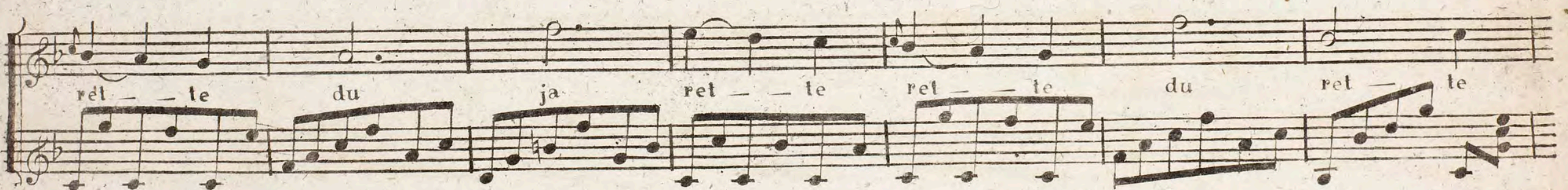
zu mich ent _ fchlief _ sen? ha- denkft du dei _ ner Kin _ der nicht und für ihn

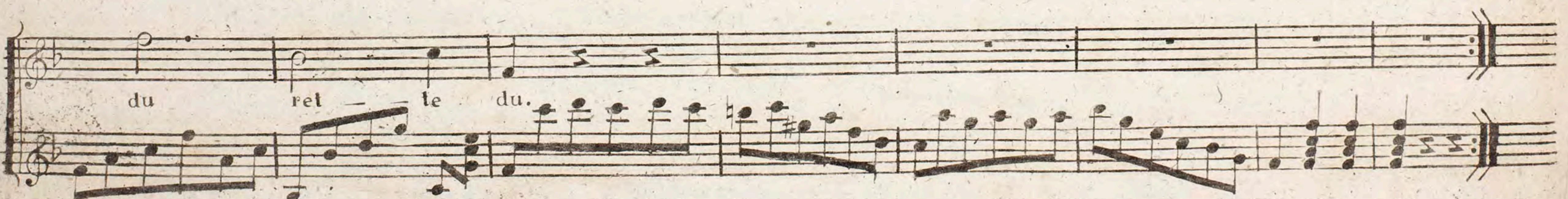
mei _ nen fchwa _ chen Va _ _ ter wird Selbft er _ hal _ _ tung mir zur Pflicht.


doch ach. der Mensch_heit sanf_te Re_gung giebt mir Zu_frie_den_heit und


Ruh_ sie ru_fet mir mit sanf_ter Stim_ _me: Be_dräng_ _te Un_ _schuld


ret_ _te du be_dräng_te Un_ _schuld ret_ _te du die Un_ _ _schuld


ret_ _te du ja ret_ _te ret_ _te du ret_te


du ret_ _te du.


Royal
Academy
of Music
Library



J.U.